

## Klima- und Energie-Modellregion

### FELDKIRCHEN UND HIMMELBERG

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energie- Modellregion Feldkirchen und Himmelberg
Geschäftszahl der KEM	B671807
Trägerorganisation, Rechtsform	RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	n
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	2 16.515 Die KEM ist 134 km <sup>2</sup> groß und liegt zentral in der Mitte Kärntens. Die KEM ist von den Nockbergen, den Gurktaler Alpen und der Kärntner Seenplatte umgeben. Die Stadtgemeinde Feldkirchen ist mit 77,53 km <sup>2</sup> und 14.215 Einwohnern die flächenmäßig größere und Einwohner stärkere Gemeinde. Sie bildet das regionale Zentrum und ist auch Bezirkshauptstadt. Die Gemeinde Himmelberg hat eine Fläche von 56,88 km <sup>2</sup> und 2.300 Einwohner.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="http://www.region-kaerntenmitte.at/regionalmanagement/klima-und-energiemodellregionen/kem-feldkirchen-und-himmelberg/">http://www.region-kaerntenmitte.at/regionalmanagement/klima-und-energiemodellregionen/kem-feldkirchen-und-himmelberg/</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Amthofgasse 3, 9560 Feldkirchen in Kärnten MO,DI,DO 09 – 12 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Sabine Kinz, Bakk. kem.feldkirchen@kaerntenmitte.at 04276/2511 330 Projektverantwortlich seit 2009; MRM der KEM seit 2010 Bachelorstudium der Angewandten Betriebswirtschaftslehre; Alpen-Adria-Universität Klagenfurt; Abschluss: November 2013 KE3 – Lehrgang Erneuerbare Energie und Energieeffizienz; LAG kärnten:mitte; Abschluss: Juni 2014 Masterstudium der Angewandten Betriebswirtschaftslehre: Energie- und Umweltmanagement; Alpen-Adria-Universität Klagenfurt – zZ karenziert
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Wochenstunden RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.04.2017 Enddatum: 01.04.2020 Verlängerungsantrag I: 30.06.2020 Verlängerungsantrag II: 30.09.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Dipl.-Ing. Christoph Zettinig, Bakk. Amt der Kärntner Landesregierung, A08 Umwelt, Energie und Naturschutz

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Wie aus unserem Umsetzungskonzept ersichtlich ist, ist der fossile Anteil im Bereich Heizen und Mobilität noch immer sehr hoch. Dies liegt wohl auch an der Gasversorgung der Stadt Feldkirchen. Ein Ziel unserer Modellregion, welches wir noch immer mit Nachdruck verfolgen, ist die Versorgung der Stadt mit Fernwärme aus Biomasse. Dies wird nun auch seit 2019 in Angriff genommen und ein Biomasse Heizwerk in Feldkirchen umgesetzt. Details unter Punkt 8 „Die Klima- und Energiemodellregion im Kontext“.

Aber auch im privaten Bereich ist der Anteil an fossilen Energieträgern sehr hoch. Ein Grund dafür ist der hohe Anteil an Ölheizungen und PendlerInnen in der Region. Hier ist noch viel Handlungsbedarf für die KEM, da das Bewusstsein bei den BürgerInnen zwar vorhanden ist, aber es noch viel Spielraum nach oben gibt.

Auch im Bereich Energiegewinnung gibt es in unserer Region noch ungenutzte Potenziale, die durch die KEM weiter aktiviert werden können. Im Bereich Wasserkraft ist die KEM schon sehr gut aufgestellt. Der Tiebel-Bach bietet das ganze Jahr über konstante Schüttungen und Eisfreiheit. Die inzwischen 15 Kraftwerke konnten in den vergangenen Projektjahren teilweise sehr gut saniert und revitalisiert werden. Im Bereich Energiegewinnung durch die Sonne besteht in der KEM viel Potenzial und auch noch viel ungenutztes Potenzial. Hier wird durch die Maßnahme 5 der KEM ein Beitrag der öffentlichen Verwaltung zur Steigerung der Nutzung dieser Energiequelle geleistet.

Die Einzigartigkeit der Region soll vermehrt herausgearbeitet und in den Leitbildern der Region verankert werden. Die Chance, sich als Region zu positionieren und gemeinsam stark zu präsentieren, ist größer denn je. Der Trend geht in Richtung interkommunale Zusammenarbeit und weg von den Kleinstregionen. Durch den Beitritt der Stadtgemeinde Feldkirchen hat sich die LAG kärnten:mitte zur größten Region in Kärnten entwickelt. Sie umfasst inzwischen vier KEMs St. Veit an der Glan / kärnten:mitte, Feldkirchen und Himmelberg, Althofen und Umgebung sowie die Norische Energieregion. Dieses Netzwerk soll in Zukunft vermehrt genutzt werden.

Ziel der Weiterführung ist es den/die ModellregionsmanagerIn weiter in die Region einzugliedern und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, der Bewusstseinsbildung und Energieproduktion durchzuführen. Durch die geplanten Projekte und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit soll die Akzeptanz und Rolle der/des MRMin in den Kommunen, bei den Unternehmen und BürgerInnen gefestigt werden. Schwerpunkt liegt hier vor allem bei der Öffentlichkeitsarbeit, da sich diese in den letzten fünf Projektjahren sehr bewährt hat.

In der Weiterführungsphase II der KEM Feldkirchen und Himmelberg liegt der Schwerpunkt auf den öffentlichen Gebäuden. Durch den Beitritt der Stadtgemeinde Feldkirchen in Kärnten zum e5 Programm ergeben sich auch für die/den MRMin neue Chancen und Tätigkeitsfelder. Die bestehende Datenbasis wird verbessert und ein spezielles Augenmerk auf den Energie- und Ressourcenverbrauch der Gebäude der öffentlichen Verwaltung gelegt. Weitere Schwerpunkte liegen wieder im Bereich der Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Erneuerbare Energie und Mobilität. Der Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung soll natürlich auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Dies wird durch die Weiterführung der Maßnahme „Plattform Nachhaltigkeit“ und durch die Veranstaltung von sechs Informationsveranstaltungen sichergestellt.

Grundsätzlich haben sich durch politische Veränderungen die Rahmenbedingungen für die KEM verbessert. Dadurch wurde in der Weiterführung ein Schwerpunkt im Bereich der gemeindeeigenen Gebäude gesetzt. Diese wurden bisher nicht vordergründig behandelt. Durch die genaue Analyse und Erhebung der Gebäude sollen im Bereich erneuerbare Energie Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Geplant sind bis Ende der Projektlaufzeit im Bereich Photovoltaik drei Anlagen wirtschaftlich darzustellen und zu planen und mind. eine Anlage umzusetzen. Im Bereich der Heizsysteme soll der Schwerpunkt auf die Volksschulen gelegt werden. Hier soll nach ausführlicher Recherche und Erhebung für ein priorisiertes Objekt die Umstellung auf erneuerbare Energie geplant werden und bei einer Umsetzung.

Zur besseren Koordination und Kommunikation der Vorhaben und zur Entwicklung neuer Projekte und Maßnahmen dienen die Bildung von Energie-Teams in den Gemeinden und die geplanten zwölf Arbeitssitzungen. Als übergeordnetes Ziel kann hier die energetische Verbesserung der gemeindeeigenen Gebäude, die Erhebung relevanter Daten und die Steigerung der Akzeptanz des Projektes KEM genannt werden.

Im Bereich Beratung, Förderung werden in der Weiterführung die Bürozeiten der KEM und Energiesprechtagen mit Energieberatern angeboten. Weiters sollten zwei Energieworkshops für ausgewählte Adressaten angeboten werden. Und die KEM hat es sich zum Ziel gesetzt 50 Energieberatungen zu fördern und umzusetzen. Diese Maßnahme wurde in der ersten Hälfte der Weiterführung beendet, da eine Förderung nicht mehr notwendig ist. Ziel des Schwer-

punktes ist es, den bewussten Umgang mit Energie zu fördern, die BürgerInnen zu informieren und den Zugang zu Förderungen zu erleichtern. Umgesetzt wurde die Maßnahme von der Zielerreichung trotzdem. Für die restlichen finanziellen Mittel wurde eine Ersatzmaßnahme beantragt.

Im Bereich Erneuerbare Energie für die BürgerInnen liegt der Schwerpunkt im Bereich Solarthermie, Heizungen und Effizienzsteigerung. Auch wird das Thema Mobilität mit zwei Maßnahmen im Bereich des Radfahrens und Carsharing weiter behandelt.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Ebenen	Beschreibung	Einbindung
Gemeinde	Bürgermeister, StadträtInnen, GemeinderätInnen, Gemeindebedienstete	HOCH
	Bauhof Feldkirchen/Himmelberg	MITTEL
	Bezirkshauptmannschaft Feldkirchen	NIEDRIG
	Wasserverband Ossiacher See	HOCH
	Schul- und Sozialhilfeverband	NIEDRIG
	Tourismusverbände	MITTEL
	Schulen im Bezirk	HOCH
Land	Land Kärnten, Abt.8 Umwelt, Energie und Naturschutz	HOCH
	Klimabündnis Kärnten	HOCH
	Klima- und Energie-Modellregionen Kärnten	MITTEL
Unternehmen Institutionen Vereine	Energiedienstleister	HOCH
	Öffentlicher Verkehr	NIEDRIG
	Regionalmanagement	HOCH
	Vereine in der KEM	MITTEL
	Unternehmer in der KEM (Installateure, KFZ-Firmen, Energieberater, Baufirmen, technische Büros usw.)	MITTEL
	Zivilgesellschaft	HOCH
	Betriebe in der KEM	HOCH

Grundsätzlich sind die Akteursgruppen sehr ähnlich geblieben wie in der Umsetzungsphase und der Weiterführungsphase I der KEM. Da die Modellregion einen Schwerpunkt auf die öffentlichen Gebäude gesetzt hat, wurde die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der Verwaltung intensiver. Als neues Unternehmen kam die Diakonie hinzu. Die Diakonie betreibt ein Krankenhaus, eine Vielzahl von Sozialeinrichtungen, ein Nahwärmenetz, ist der größte Arbeitgeber in der Region und Mieter einiger Gebäude der öffentlichen Hand. Weitere Unternehmen der KEM wurden in die Umsetzung der Maßnahmen eingebunden. Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage wurde gerade in der Verlängerung I und II Wert auf die Beauftragung und Einbindung regionaler Unternehmen gelegt. Dies soll auch in der beantragten Weiterführung III ein zentrales Thema bleiben.

## 4. Aktivitäten Bericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>01</b>
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Koordinationszentrum; Energieberatung und Förderungen</b>
<b>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</b>	<p>Das Büro des/der MRMIIn wurde weitergeführt. FELDKIRCHEN: Donnerstag von 8-12 Uhr; HIMMELBERG: einmal im Monat.</p> <p>Die Bürozeiten dienen zur Förderberatung und Information der BürgerInnen. Es werden in dieser Zeit Förderanträge, Projekte und Begutachtungen laufender Projekt für die Gemeinden abgewickelt. Alle Projektmanagement-Aufgaben, die Berichtlegung, 12 Energiesprechtage und die Teilnahme an KEM Schulungen werden dieser Maßnahme zugerechnet.</p>
<b>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterführung Beratungs- und Informationsbüro Feldkirchen ca. 135 x 4 Stunden = 540 Stunden</li> <li>• Weiterführung Beratungs- und Informationsbüro Himmelberg ca. 24 x 3 Stunden = 72 Stunden</li> <li>• Veranstaltung von 12 Energiesprechtagen</li> <li>• Abgabe Zwischenbericht und Endbericht mit Indikatoren und WGM Teilnahme an min. 6 KEM Schulungen</li> </ul>
<b>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</b>	<p><u>Beratungs- und Informationsbüro:</u> Da die Bürozeiten der KEM Feldkirchen und Himmelberg ausgeweitet wurden. Jetzige offizielle Bürozeiten MO DI DO 08-12 Uhr in Feldkirchen und in Himmelberg nach Bedarf flexibel. Bisherige geleistete Bürostunden: 1374 Stunden</p> <p><u>Energiesprechtage in Kooperation mit unabhängigen Energieberater:</u> 05.10.2017      09.11.2017      07.12.2017 01.03.2018      05.04.2018      03.05.2018      04.10.2018      06.11.2018 (HI) 08.11.2018      Beratungstage Feldkirchen und Himmelberg 29.01-02.02.2018 04.04.2019      09.05.2019      16.05.2019      21.05.2019 (HI)      03.10.2019 2020 waren Energiesprechtage geplant, wurden aufgrund von COVID-19 abgesagt.</p> <p><u>Abgabe Zwischenbericht, Wirkungsgrad Monitoring, Indikatoren</u> Die Datenbeschaffung bei manchen Indikatoren stellte sich als schwierig dar. Bei einem Indikator war es unmöglich an Daten zu kommen. Es wurde der Antrag auf Änderung des Indikators gestellt. Leider waren die Kommunikation und die Zuständigkeiten zwischen den einzelnen Beteiligten nicht klar geregelt. Daher kam es zu massiven Verzögerungen bei der ersten Meldung der Indikatoren. Im Laufe der zweiten Projekthälfte, konnten die Indikatoren dann problemlos erhoben werden.</p> <p><u>Teilnahme KEM Schulungen:</u> 10 &amp; 11.05.2017: 18. Schulung KEM Almenland – Mag. Michel Segers 14 &amp; 15.11.2017: 20. Schulung KEM Alpbach – Mag. Michel Segers 02 &amp; 03.10.2018: 22. Schulung KEM Amstetten Süd - Sabine Kinz, Bakk. 28. &amp; 29.11 2018: 23. Schulung Stubenberg am See- Sabine Kinz, Bakk. 19. &amp; 20. März 2019: 24. Schulung KEM Stiefingtal- Sabine Kinz, Bakk. 4. &amp; 5. Juni 2019: 25. Schulung Zwentendorf- Sabine Kinz, Bakk. 30. Juni 2020 : 27. Schulung KEM Fachveranstaltung Online (Ersatz für Neusiedel) – Sabine Kinz, Bakk. 29.09.2020: 28. Schulung KEM Hauptveranstaltung Online (Ersatz für Velden am Wörthersee) Sabine Kinz, Bakk.</p>

<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>02</b>
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Gemeinsam mit den regionalen Stakeholdern und den Gemeinden werden Themen für Informationsveranstaltungen gesucht und ausgewählt. Die 6 Veranstaltungen werden von der/dem MRMin geplant und durchgeführt. Es soll ein passender Web-auftritt für die KEM erstellt werden. Dazu soll ein Anbieter für die Erstellung der Website und Einschulung des/der MRMin ausgewählt und beauftragt werden. Über einen quartalsmäßig ausgesendeten Newsletter sollen die Informationen und Aktionen der KEM verbreitet werden. Ziel der Maßnahme ist die Bewusstseinsbildung und Information ausgewählter Zielgruppen über verschiedene Kanäle. Einerseits durch klassische Informationsveranstaltungen, andererseits über Newsletter und Website.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Informationsveranstaltungen</li> <li>• Veröffentlichung Website</li> <li>• Aussendung von 12 Newslettern</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><b>Informationsveranstaltungen:</b></p> <p><u>06.07.2017 Besichtigung Heizkraftwerk Krumpendorf am Wörthersee</u>  Biomasseversorgung Feldkirchen wurde im Herbst 2016 wieder ein Thema in der KEM (Maßnahme: Projektkonzept Wärmeerzeugung für die Stadtgemeinde Feldkirchen; KEM Umsetzungsphase 2012) Aus diesem Grund veranstaltete die KEM eine Besichtigung eines naheliegenden Heizkraftwerks des zukünftigen Betreibers des Biomasseheizkraftwerks Feldkirchen. TeilnehmerInnen: 11 Personen</p> <p><u>18.07.2017 Auftakt/Pressekonzferenz Weiterführung KEM Feldkirchen-Himmelberg II</u>  Film: <a href="https://www.btvon.at/index.php/video/2377/auftakt-der-klima-und-energie-modellregion-feldkirchen-und-himmelberg/">https://www.btvon.at/index.php/video/2377/auftakt-der-klima-und-energie-modellregion-feldkirchen-und-himmelberg/</a></p> <p><u>11.08.2018 Regional Einkaufen und Solargriller gewinnen</u>  Gemeinsam mit der KEM St.Veit kärnten:mitte wurde eine Aktion zum nachhaltigen Einkaufen und Grillen im Sommer 2018 gestartet. Ziel war die Bewusstseinsbildung im Bereich regionales Einkaufen. Es wurden Interessierten Tipps zum Thema nachhaltiges Grillen geboten und aufgezeigt wie man sein Grillfest nachhaltiger gestaltet. Zusätzlich bestand die Möglichkeit einen Solargriller zu gewinnen. TeilnehmerInnen: 112 Personen</p> <p><u>29.09.2018 Tag der offenen Tür bei Wasserverband Ossiacher See</u>  Der Wasserverband Ossiacher See zählt zu den größten Verbänden Österreichs und wurde in den vergangenen Jahren komplett modernisiert. Beim Tag der offenen Tür bestand die Möglichkeit an Führungen am Gelände teilzunehmen. Beim Marktplatz konnte man sich über regionale Produkte, Angebote und Ideen informieren und zum Schluss wurde der Solargriller verlost. BesucherInnen: ca. 150 Personen</p> <p><u>14.06.2019 Tiebel Rad Tag</u>  Im Zuge des "Tag der Kleinwasserkraft" veranstaltet die KEM gemeinsam mit dem Alpenverein Sektion Feldkirchen einen Rad-Wandertag entlang der Tiebel. Es wurden mit Bus und Rad drei Wasserkraftwerke und ein Museum entlang der Tiebel mit Besichtigungen und Führungen besucht. Venezianer Gatter und Mehleureur Mühle; Zeilinger Schmiedemuseum; Schaukraftwerk Osterpötscher. Abschluss mit Jause. TeilnehmerInnen: 16 Personen</p> <p><u>10.07.2019 Giro to Zero</u>  Im Zuge der Giro to Zero Tour unserer KEM Kollegen wurde in Kärnten mit allen KEM's und dem Printmedium „Woche“ eine Medienkooperation durchgeführt. Es gab in der Region zwei Zeitungsartikel. Die MRMin begleitete Herwig und Simon mit dem Rad von Feldkirchen nach Velden am Wörthersee und übergab sie dort dem Kollegen Armin Bostjančič-Feinig.</p> <p><u>24.09.2019 über LEBEN – Du brauchst die Natur</u>  Gemeinsam mit „Global2000“, der Stiftung „Blühendes Österreich“ und dem Abfallwirtschaftsverband Villach fand im Turnsaal der NMS Feldkirchen die Veranstaltung statt. Eingeladen wurden NMS und HAK Feldkirchen. TeilnehmerInnen: über 400 SchülerInnen</p> <p><u>04.03.2020 Rettet das Dorf</u>  Die KEM veranstaltete gemeinsam mit dem „Kärntner Bildungswerk“ eine Filmpremi-</p>

ere mit anschließendem Publikumsgespräch. Eine besondere Ehre, da Kaspar Nickles aus der Gemeinde Steuerberg bei Feldkirchen stammt. Er war auch für Podiumsgespräche anwesend. TeilnehmerInnen: ca. 140

13.03.2020      Der ökologische Hausgarten: Jungpflanzenanzucht in der Praxis  
Geplant war ein Workshop zum Thema Jungpflanzenanzucht in Kooperation mit der BIO-Gärtnerei Wedenig in Feldkirchen. **ABGESAGT aufgrund von COVID-19**

**Website:**

Es wurden verschiedene Möglichkeiten eines Webauftrittes für die KEM besprochen und Angebote eingeholt. Man hat sich entschieden die KEM in die bestehende Website des Regionalmanagements Mittelkärnten zu integrieren.

Somit wird vermieden, dass die Website sofort nach Projektende und in den vertraglosen Phasen nicht mehr Verfügung steht. Weiteres sind auf der Website alle Newsletter und Aussendungen der KEM verfügbar. Aufgrund des Projektträgerwechsels, wird nun doch zusätzlich ein eigener Webauftritt der KEM entwickelt. Dieser soll mit Start der Weiterführungsphase III im Oktober/November 2020 online gehen.

**Newsletter:**

Der Newsletter des Regionalmanagement Mittelkärnten wird regelmäßig (monatlich) ausgesendet. In jedem Newsletter befinden sich Themen der KEM's als Vorankündigung aber auch als Nachbericht. Reichweite: ca. 2500 Adressen; Beiträge: 17; in der zweiten Projekthälfte waren es 11 Beiträge. In Summe wurden 28 Newsletter Beiträge in 3 Jahren ausgesendet.

Intern zur Berichtigung und Kommunikation wird noch ein „Newsletter“ für die KEM-Gemeinden und Energieteammitglieder ausgesendet. Inhaltlich geht es hier um neue Förderungen, den Projektstatus und die Strategie. Reichweite: 22 Adressen

<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>03</b>	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden</b>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es werden bei drei Gebäuden der öffentlichen Verwaltung die spezifischen Daten für die Berechnung und Machbarkeitsstudie erhoben. Für diese Gebäude soll eine wirtschaftliche Betrachtung und Abschätzung der Kosten gemacht werden. Bei mind. einem der ausgewählten Gebäude soll die aus der Planung hervorgegangene PV Anlage umgesetzt werden. Die Umsetzung der Anlage wird von dem/der MRMin begleitet und mit Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel der Maßnahme ist den Anteil der erneuerbaren Energieträger in der öffentlichen Verwaltung zu steigern, dies soll u.a. durch die Errichtung von PV Anlagen erreicht werden. Es sollen drei wirtschaftlich umfassende Betrachtungen von Gebäuden erstellt werden und mind. eine Anlage bis Projektende umgesetzt werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung und Auswahl der infrage kommenden Gebäude</li> <li>• Erstellung von mind. 3 Abschätzungen und Planungen</li> <li>• Umsetzung von mind. 1 Anlage</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erhebung und Auswahl der infrage kommenden Gebäude</li> <li>✓ Erstellung von 6 Abschätzungen und 2 Planungen</li> <li>✓ Umsetzung 212 kWp</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurde bei allen Gebäude der öffentlichen Hand mittels Solarkataster erhoben und festgelegt, bei welchen eine PV-Anlage von der Ausrichtung her sinnvoll wäre. Von den gewählten Gebäuden wurden die Stromverbräuche und Lastprofile (wenn vorhanden) erhoben und wieder priorisiert. Bisher wurden 6 Anlagen abgeschätzt und Angebote eingeholt. Bei zwei Anlagen wurde eine Detailplanung durchgeführt. Über den Winter 2018/2019 sollen die Anlagen fertig geplant werden und beschlossen werden welche Anlagen mit der KEM Förderung errichtet werden. Die Fördereinreichung erfolgte 2019 für drei Anlagen. Leider wurde 2019 auf Grund der politischen Rahmenbedingung kein Projekt realisiert.</p> <p>Auch 2020 wurde das Thema der PV Anlagen wieder aufgegriffen. Es kam zur Aufrollung der bereits geplanten Anlagen. (Bauhof 10 kWp; Bestattung 5 kWp und Tiefbrunnen Feldkirchen 7 kWp). Zusätzlich hat sich durch die erhöhte Fördersituation nun eine weitere PV Anlage bei der Freiwilligen Feuerwehr Feldkirchen 35 kWp inkl. Speicher 10 KW ergeben. Die vier Anlagen wurden am 23.09.2020 in der Ausschusssitzung beschlossen.</p> <p>Eine weitere Großanlage 212 kWp konnte beim Wasserverband Ossiacher See geplant und die Förderung durch den MRM eingereicht werden. Die Anlage befindet sich gerade in der Ausschreibung und soll noch heuer umgesetzt werden. Sobald die Anlage errichtet ist, sollen Medienberichte geschaltet werden. Von einer Eröffnungsfeier wird derzeit abgesehen. Wenn die Situation es erlaubt, wird die Anlage 2021 feierlich eröffnet.</p> <p>Für die Gemeinde Himmelberg wurden für zwei öffentliche Gebäude (Kindergarten 3,1 kWp und Wirtschaftshof 3,1 kWp) Abschätzungen für die Installation von PV Anlagen durchgeführt. Leider ist die Installation von weiteren PV Anlagen in der Gemeinde auf öffentlichen Gebäuden schwierig, da sich diese von der Ausrichtung her überhaupt nicht für PV Anlagen eignen.</p>	



<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>04</b>	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Heizsysteme Volksschulen</b>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Durch die Erhebung der vorhandenen Heizsysteme in allen Volksschulen der KEM kann ein Potenzial für die Einsparung durch Optimierung und Umstieg auf erneuerbare Energieträger errechnet werden. Nach erfolgreicher Datenanalyse, soll bei einer priorisierten Anlage eine detaillierte wirtschaftliche Betrachtung und Abschätzung der Kosten für den Umstieg auf erneuerbare Energie vorgenommen werden. Weiters soll die Planung und Konzepterstellung für die Umstellung auf erneuerbare Energie unterstützt werden. Der/Die MRMIIn übernimmt die Fördereinreichung, Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit bei Umsetzung. Ziel der Maßnahme ist es, die Heizsysteme der Volksschulen im KEM-Gebiet zu erheben.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Liste und Daten der Heizsysteme in den Volksschulen inkl. Priorisierung</li> <li>• Konzept für die Umstellung auf erneuerbare Energie einer Anlage</li> <li>• Umsetzung und Eröffnungsfeier</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Liste und Daten der Heizsysteme in den Volksschulen inkl. Priorisierung</li> <li>✓ Konzept für die Umstellung auf erneuerbare Energie einer Anlage</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurden Daten von allen Volksschulen im KEM-Gebiet erhoben. Nach erfolgreicher Datenanalyse, wurde eine Priorisierung durchgeführt. Bei einer priorisierten Anlage wurde eine Detailanalyse durchgeführt, bei der nicht nur das Heizsystem, sondern die Energieeffizienz des kompletten Gebäudes inkl. angrenzenden Kindergartens und Wohnhauses sowie der Feuerwehr betrachtet wurde. Da es wirtschaftlich Sinn macht, hier auf erneuerbare Energie umzustellen, wurde ein Detailkonzept für die Versorgung der 4 Gebäude erarbeitet und Angebote eingeholt. Bis Sommer 2019 soll beschlossen werden, welche Lösung/Angebot angestrebt und umgesetzt wird. Mit den anderen Anlagen soll ein Zeitplan für die Umstellung aller Anlagen auf erneuerbare Energie erstellt werden.</p> <p>Leider kam es bis heute zu keiner Umsetzung der Maßnahme. Aus diesem Grund wurde für das restliche Budget eine Ersatzmaßnahme beantragt und umgesetzt.</p> <p><b>Ersatzmaßnahme II: KEM KlimaThek – Wanderbibliothek zum Thema erneuerbare Energie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit</b></p>	

<b>Maßnahme Nummer:</b>	<b>05</b>
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Energieteams</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Zu Beginn sollen die möglichen Mitglieder des Energieteams erhoben und ausgewählt werden. In einer ersten Koordinationssitzung soll sich das Team kennenlernen und Sitzungstermine sowie Themen beschließen. In weiterer Folge sollen 12 Sitzungen von dem/der MRMIIn organisiert und durchgeführt werden. Der/die MRMIIn protokolliert die Sitzungen. Die Sitzungen dienen zu Kommunikation, Bindung, Maßnahmenfindung und Strategieanpassung der KEM.</p> <p>Ziel ist es in den teilnehmenden Gemeinden der KEM Energieteams einzurichten. Diese sollen 4x jährlich Treffen um die Durchführung der Maßnahmen der KEM abzustimmen.</p> <p>Für die Ausarbeitung von relevanten Energiethemenschwerpunkten und Projekten sollen die Treffen als Kommunikationsplattform mit den Vertretern aus Gemeindepolitik und Verwaltung, der Bevölkerung und dem/der MRMIIn dienen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung und Auswahl der Mitglieder des Energieteams</li> <li>• Koordinationssitzung</li> <li>• Organisation und Durchführung 12 Sitzungen</li> </ul>
geplante weitere Schritte:	<p>05.07.2017                   Energieteam-Sitzung Koordinierung Es wurde erhoben wer auf Seiten der Politik und Verwaltung in dem Energieteam Mitglied sein soll. Zusätzlich wurden Privatpersonen und Unternehmen genannt die im Energieteam mitarbeiten können. Dies wurden gefragt und eingebunden.</p> <p>09.08.2017                   Energieteam Sitzung</p> <p>21.09.2017                   Energieteam Sitzung</p> <p>27.10.2017                   Energieteam Sitzung</p> <p>14.11.2017                   Strategiesitzung</p> <p>16.01.2018                   Energieteam Sitzung</p> <p>25.04.2018                   QM Workshop Feldkirchen und Himmelberg</p> <p>10.10.2018                   Strategiesitzung</p> <p>15.11.2018                   Energieteam Sitzung - Ausschusssitzung</p> <p>18.02.2019                   Strategiesitzung – mit KEM QM</p> <p>11.03.2019                   Energieteam Sitzung - Ausschusssitzung</p> <p>29.08.2019                   Energieteam Sitzung Weiterführung III</p> <p>23.09.2019                   Energieteam Sitzung - Ausschusssitzung</p> <p>15.10.2019                   Energieteam Sitzung</p> <p>03.06.2020                   Energieteam Sitzung - Ausschusssitzung</p> <p>16.09.2020                   Strategiesitzung</p>

Maßnahme Nummer:	06	
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Plattform Nachhaltigkeit Feldkirchen</b>	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Veranstaltungen mit der Plattform Nachhaltigkeit sollen auch in den nächsten 3 Jahren weitergeführt werden. Sie wurden schon während der Umsetzungsphase und der ersten Weiterführung der KEM immer sehr gut besucht und dienen der Kommunikation, dem Austausch und der Ideenfindung für neue Projekte. Der Aufwand ist gering und Wirkung sehr groß! Die Veranstaltungen haben sich in den letzten 5 Jahren bewährt und finden immer sehr guten Zuspruch bei der Bevölkerung.</p> <p>In der Weiterführungsphase II der KEM werden 12 Film- und Diskussionsabende oder Vorträge/Veranstaltungen durchgeführt. Die inhaltlichen Themen werden je nach Bedarf kurzfristig beschlossen und passen sich den eingereichten Maßnahmen an. Unsere Partner bei der Umsetzung sind hier das „Klimabündnis Kärnten“ und der in Feldkirchen angesiedelte „WELTLADEN“.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation und Durchführung von 12 Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Organisation und Durchführung von 5 Veranstaltungen</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>06.05.2017 Pflanzen und Saatguttauschbörse 2017  29.07.2017 Workshop BRG Foodsharing  30.11.2017 Film- und Diskussionsabend „Bauer Unser“  ca. 60 Personen  29.03.2018 Film- und Diskussionsabend „Zwischen Himmel und Eis“  ca. 40 Personen  05.05.2018 Pflanzen und Saatgut Tauschbörse 2018  27.02.2019 Vortrag Saatgutgewinnung und Jungpflanzenanzucht</p> <p>Aufgrund der hohen Nachfrage nach Kinderprogrammen hat sich die KEM entschieden, in der Maßnahme einen Schwerpunkt im Bereich Garten und Kinder zu gestalten. Es wurde eine Workshop Reihe entwickelt für 3 bis 11-Jährige. Zur Bewerbung wurde ein Flyer und ein Plakat entworfen. Die Reihe wurde in den Volksschulen und Kindergärten und Medien beworben. Teilnehmerinnen: zwischen 12-15 Kinder, + Begleitpersonen</p> <p>27.04.2019 Wir legen einen Pizzagarten an.  25.05.2019 Was ist Klimawandel und wie funktioniert Klimaschutz?  Wir bauen ein Bohnentipi.  29.06.2019 Wir bauen ein Nützlingshotel.  27.07.2019 Wir bauen einen Wurmkompost.  31.08.2019 Wir binden Weidenkränze und flechten mit Naturmaterialien.  28.09.2019 Wir feiern die Ernte!</p>	

Maßnahme Nummer:	07
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Schwerpunktthema Müll</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Zur Einführung der Müll-App und der Umstellung der Plastikmüllabholung im Gemeindegebiet Feldkirchen, soll ein Schwerpunktjahr im Bereich Müll entstehen. Ziel ist es ausgewählten Zielgruppen die Entstehung, Vermeidung und den Umgang mit Müll näher zu bringen. Es werden verschiedene Zielgruppen ausgewählt und für diese spezifischen Informationsprogramme ausgearbeitet.</p> <p>Mit Bildungseinrichtungen soll das Thema im Unterricht, mit Experimenten und Ausflügen behandelt werden.</p> <p>Für die BürgerInnen soll eine Kampagne im Bereich Bewusstseinsbildung gestartet werden und eine Besichtigung organisiert werden.</p> <p>Für Gemeinden und Unternehmen sollen Informationen und Unterstützung im Bereich betriebliches Abfallwirtschaftskonzept und Abfallbeauftragte angeboten werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besichtigung regionales Entsorgungsunternehmen</li> <li>• Durchführung Informationskampagne</li> <li>• Entwicklung und Durchführung Projekttag in Schule</li> <li>• Durchführung einer Veranstaltung</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><b>Durchführung einer Veranstaltung</b>  <u>20.09.2018 Schultag Wasserverband Ossiacher See</u>  Reformpädagogische Neue Mittelschule (4 Klassen) 76 SchülerInnen  Die SchülerInnen bekamen eine ausführliche Führung über das Gelände des Wasserverbandes Ossiacher See, verschiedene Versuche zu Thema erneuerbare Energie, Wasser und Abwasser wurden mit den Kindern gestaltet und es gab die Möglichkeit E-Mobilität zu testen (Segway, Fahrräder, Auto). Zum Abschluss bekamen alle SchülerInnen eine gesunde Jause vom Foodsharing Feldkirchen mit geretteten Lebensmitteln.</p> <p><b>Flurreinigungsaktion mit Schulen</b>  2019 nahmen mehrere Volksschulen in der Region an einer Flurreinigungsaktion teil, welche von der KEM mit organisiert wurde.  2020 war diese auch geplant <b>wurde jedoch aufgrund von COVID-19 abgesagt.</b></p> <p><b>Schulprojekt „Lebensmittel im Müll“</b>  Gestartet wurde mit dem Film „Bauer Unser“. Als nächstes wurde der Bio Gartenhof der Diakonie Waiern besucht. Die Schülerinnen bekamen am 08.10.2018 eine Führung über den Gartenhof. Es wurde ihnen erklärt, wie Gemüse biologisch abgebaut und vor Ort vermarktet wird. Bei der gemeinsamen Karottenernte wurde auf das Thema Lebensmittelabfälle in der Produktion und Verarbeitung eingegangen. Am 03.12.2019 fand gemeinsam mit dem Klimabündnis Kärnten ein Klimaschutzworkshop statt. Am 10.12.2018 wurde gemeinsam mit dem Verein „Best of the Rest“ ein Workshop zum Thema Lebensmittelmüll durchgeführt.</p> <p><b>Informationskampagne BürgerInnen</b>  Es wurde ein Folder mit allen Abfallterminen und Standorten sowie Erläuterungen zur richtigen Abfallentsorgung entwickelt und an jeden Haushalt verteilt. Dieser wird 2019 und 2020 überarbeitet und weitergeführt. Die Gemeinden weisen in den Gemeindezeitungen regelmäßig auf die genaue Trennung hin. Problemstoffsammelstage 2x jährlich in der Gemeinde Himmelberg mit eigener Aussendung und Information.</p> <p><b>Besichtigung eines regionalen Entsorgungsunternehmens</b>  In Kooperation mit dem Abfallwirtschaftsverband Villach wurde ein Ausflug zur Müllverbrennungsanlage Arnoldstein geplant. Interessierte konnten sich zur Veranstaltung anmelden. Organisation mit Bustransfer und abschließender Jause am 03. April 2020.  <b>ABGESAGT aufgrund von COVID-19</b></p>

Maßnahme Nummer:	08
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Steigerung der Radfahrattraktivität in der KEM</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es soll eine Erhebung und Analyse der aktuellen Alltagsradfahrtsituation in der KEM durchgeführt werden. Darauf aufbauend werden weiterführende Maßnahmen wie Radwege, Radabstellanlagen, Informationssysteme oder Radverleih und Fahrradstationen in einem Projektkonzept entwickelt.</p> <p>Eine dieser entwickelten Maßnahmen soll im Projektzeitraum umgesetzt werden. Ziel ist es bestehende Maßnahmen aufzugreifen und zu erweitern, bzw. neue Maßnahmen zu entwickeln und diese in der Region durchzuführen.</p> <p>Es soll eine Erhebung und Analyse der aktuellen Radfahrtsituation in der KEM erstellt werden. Davon abgeleitet wird ein Maßnahmenkatalog. Eine Maßnahme soll umgesetzt werden und durch Öffentlichkeitsarbeit und einer Veranstaltung unterstützt werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung Projektkonzept</li> <li>• Durchführung einer Veranstaltung</li> <li>• Förderung 20 Fahrradservices</li> <li>• Umsetzung 1 investiven Maßnahme</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><b>Erstellung Projektkonzept</b> Projektkonzept wurde erstellt. Grobanalyse der Straßenzüge und vorhandenen Radwege in der KEM wurde durchgeführt. Es ergaben sich 2 Lückenschlüsse des überregionalen Radnetzes, Es wurden Gespräche mit den Verantwortlichen bei der Kärntner Landesregierung und den betroffenen Gemeinden geführt sowie Lösungsvorschläge ausgearbeitet.</p> <p><b>Umsetzung mind. 1 investiven Maßnahme, 20 Fahrradservices</b> Es wurde ein neuerer Radweg geplant und dieser wird 2020/21 umgesetzt. Die erhobenen Probleme wie mangelnde Fahrradabstellmöglichkeiten, Servicestationen sowie Barrieren wurden entfernt. Als Dankeschön fürs Radfahren und Probleme melden wurden laufend 20 Fahrradservices verteilt.</p> <p>Fahradabstellanlagen: es wurden drei neue Fahrradständer angeschafft und vor dem Tourismusbüro Feldkirchen wurden 2 davon montiert und die Abstellflächen neugestaltet. Eine weitere Abstellanlage wurde beim Tiebelpark installiert.</p> <p>Mit einem lokalen Unternehmen wurden Fahrradservicestationen entwickelt, Drei wurden durch die KEM angekauft und werden nun in der KEM installiert (2 in Feldkirchen, 1 in Himmelberg). Dazu wurde ein eigenes Logo für die Servicestation sowie den Radschwerpunkt der KEM entwickelt. Logo: TiebelRad. Dieses soll zukünftig in der Region genutzt werden.</p> <p><b>Durchführung einer Veranstaltung</b> Bei der Eröffnung der Radservicestationen war eine Veranstaltung im Mai 2020 geplant, bei der ein Schwerpunkt auf das Thema Radfahren gelegt werden hätte sollen.</p> <p><b>Aufgrund von COVID-19 und der Kurzarbeit kam es zu einer Verzögerung in der Produktion der Stationen.</b> Die drei Stationen sind inzwischen fertig produziert, werden nun mit dem neuen Logo beklebt und installiert. Die Eröffnungsfeier/Informationsveranstaltung ist nun in der Weiterführung III geplant.</p> <p><b>TiebelRad</b> Für die Fahrradstationen und für den Schwerpunkt in der KEM wurde ein eigenes Logo entwickelt, dieses soll in der Weiterführung III weiter genutzt werden.</p> <p>Der Bedarf von Radabstellanlagen bei Schulen wurde erhoben und dabei hat sich ein Folgeprojekt für die Weiterführung III der KEM ergeben.</p>

Maßnahme Nummer:	09
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Heizungsoptimierung in privaten Haushalten</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Gemeinsam mit den regionalen Stakeholdern soll das Projekt erarbeitet werden, bei einer Auftaktveranstaltung präsentiert und somit die Aktion gestartet werden. Die laufende Betreuung der Maßnahmen läuft über den/die MRMin. Die Optimierung der Energieverteilung soll durch gering investive Maßnahmen erreicht werden (z.B. Dämmung Heizungsrohre, Heizungspumpentausch...). Das Ziel der Maßnahme ist die Effizienzsteigerung und das Optimieren der Energieverteilung von Heizsystemen in privaten Haushalten. Die Effizienzsteigerung der Heizungsanlagen soll durch Maßnahmen wie z.B. Hydraulischer Abgleich oder Baugruppentausch erreicht werden. Im Projektzeitraum werden 60 Maßnahmen bei Anlagen gefördert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kickoff-Meeting mit regionalen Stakeholdern</li> <li>• Fertigstellung Detailplanung</li> <li>• Informationsveranstaltung</li> <li>• Umsetzung Aktion zum Hydraulischen Abgleich ca. 60 Stück</li> <li>• Evaluierung</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In einem gemeinsamen Meeting mit allen Stakeholdern wurde der detaillierte Ablauf der Maßnahme erarbeitet. Die/der MRMin übernahm die Detailplanung und die Entwicklung der Richtlinien und Drucksorten sowie die Medienarbeit für die Kampagne. Auf eine Auftaktveranstaltung wurde verzichtet, da es sich im Laufe der Detailplanung herausgestellt hatte das diese nicht notwendig ist. Die Maßnahme wurde jährlich am Ende des Jahres evaluiert und adaptiert. Die Maßnahme wurde somit 2018, 2019 und 2020 durchgeführt. Bisher wurden 54 Anlagen auf ihre Effizienz überprüft und optimiert. Zusätzlich werden laufend die Förderaktionen der Kärntner Landesregierung und des Bundes mitbeworben und von der MRMin bei der Einreichung unterstützt. Eine Informationsveranstaltung zur Vertiefung der Maßnahme wurde für den 17.03.2020 geplant und organisiert. Es gab einen Postwurf in den Gemeinden. <b>Aufgrund von COVID-19 ABGESAGT.</b> Die noch fehlenden Anlagen (auf 60 Checks) sollen noch in der Weiterführungsphase III nachgeholt werden.

Maßnahme Nummer:	10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Solarthermie Check</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Damit eine thermische Solaranlage sicher und effizient funktioniert, muss sie regelmäßig auf Funktion und Sicherheit überprüft werden. Dies ist leider nicht die Praxis. Um dem entgegen zu wirken, plant die KEM bewusstseinsbildende Aktionen und die Förderung von Anlagenchecks. Gemeinsam mit den regionalen Stakeholdern wird eine Richtlinie für die Durchführung der Checks erarbeitet. Es wird ein Protokoll sowie das Informationsmaterial entwickelt. Über die regionalen Medien und die Stakeholder wird die Aktion in der KEM beworben. Die Abwicklung und Umsetzung läuft über den/die MRMIIn.</p> <p>Ziel der Maßnahme ist die Steigerung der Effizienz bei Solaranlagen. Um dieses Ziel zu erreichen plant die KEM bewusstseinsbildende Aktionen und die Förderung von mind. 20 Anlagenchecks.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kickoff-Meeting mit regionalen Stakeholdern</li> <li>• Fertigstellung Detailplanung</li> <li>• Informationsveranstaltung</li> <li>• Umsetzung der Aktion mind. 20 Checks</li> </ul> <p>Evaluierung</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Kickoff-Meeting wurden alle Details mit den regionalen Stakeholdern ausgearbeitet. Der/die MRMIIn übernahm auch hier die Detailplanung und die Entwicklung der Richtlinien, Protokoll und Drucksorten sowie die Medienarbeit für die Kampagne. Bisher wurden 10 Anlagen Checks durchgeführt. Nach Evaluierung Ende 2018 wurde die Maßnahme 2019 wieder gestartet. Leider weniger erfolgreich als gedacht. Daher wurde beschlossen, dass für das restliche Budget eine Ersatzmaßnahme beantragt wird.</p> <p><b>Ersatzmaßnahme II: KEM KlimaThek – Wanderbibliothek zum Thema erneuerbare Energie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit</b></p>

Maßnahme Nummer:	11
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Energieberatung und Workshops</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Durch unabhängige, produkt- und firmenneutrale sowie qualitätsgeprüfte Energieberatung, können hochwertige Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt werden. Diese Beratungen dienen zusätzlich als Impulsgeber für Investitionen im Bau- und Bau-Nebengewerbe.</p> <p>Dies soll im KEM Gebiet durch die direkte Förderung von Vor-Ort Energieberatungen erreicht werden. Die Aktion soll über die regionalen Medien und Gemeindezeitungen, sowie mit Unterstützung der Bauämter der Öffentlichkeit präsentiert und laufend beworben werden.</p> <p>Zusätzlich werden auch mind. 2 Workshops zum Thema bewussten Umgang mit Energie für spezielle Zielgruppen (AsylwerberInnen; für finanziell schwächere BürgerInnen) durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit den regionalen Stakeholdern werden die Themen der Workshops erarbeitet, von dem/der MRMIIn umgesetzt und mit Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Ziel der Maßnahme ist es, die Anzahl der Energieberatungen pro Jahr im KEM Gebiet zu steigern. Durch die Förderung von mind. 40 Energieberatungen pro Jahr und die Veranstaltung von mind. 2 Workshops zum Thema Energiesparen und Umgang mit Energie.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigstellung Pressepaket</li> <li>• Abschluss Detailplanung Workshops</li> <li>• Durchführung von mind. 40 Energieberatungen pro Jahr</li> <li>• Durchführung von mind. 2 Workshops</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es wurde ein Pressepaket erstellt. Nach Rücksprache mit der Kärntner Landesregierung wurde das Projekt gestoppt, da es zu einer Novelle des Wohnbauförderungsgesetzes in Kärnten gekommen ist. Seit 01.01.2018 wird die Vor-Ort Energieberatung kostenlos angeboten, wodurch sich die Umsetzung der Maßnahme im vollen Umfang erübrigte. Die Vor-Ort Energieberatungen werden trotzdem von der KEM/MRMIIn beworben, bei Beratungsgesprächen den BürgerInnen angeboten und die Anmeldung durchgeführt.</p> <p>Es wurde im Sommer 2018 entschieden, die Maßnahme nicht fertig durchzuführen, sondern für das restliche Budget eine Ersatzmaßnahme zu finden und diese durchzuführen.</p> <p>Es kann jedoch ein laufender Anstieg der Energieberatungen in der KEM verzeichnet werden.</p> <p>01.04. - 31.12.2017: 12 Beratungen  01.01. - 31.12.2018: 69 Beratungen  01.01. – 31.12.2019: 127 Beratungen</p> <p><b>Ersatzmaßnahme I: Klimawandel und Wald</b></p>



Maßnahme Nummer:	12
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Upcycling Projekt</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es handelt sich um ein Beschäftigungsprojekt, bei dem Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit haben, jenseits von Erwerbs- und Produktionsdruck mit unterschiedlichen Materialien zu arbeiten. Dabei verfolgt es einen konsumkritischen und nachhaltigen Gedanken und versucht die Bereiche handwerkliche Tätigkeiten, Kreativität, ökologische Nachhaltigkeit und soziales Engagements kontinuierlich zu verbinden. Upcycling ist dabei der zentrale Leitgedanke des Beschäftigungsprojektes bei dem es um ein Verändern, Neugestalten und Aufwerten von alten Materialien geht. Die Ziele dabei sind: Abfallvermeidung; Sensibilisierung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit; Kreatives Gestalten und handwerkliches Betätigen, jenseits von Erwerbs- und Produktionsdruck ermöglichen; Förderung von Gestaltungskompetenzen und Sichtbarmachen und Bewusstwerden des Zeit- und Arbeitsaufwands von handwerklichen Tätigkeiten.</p> <p>Ziel ist es, innerhalb von einem Jahr, gemeinsam mit der Jugend in der KEM ein Projekt zum Thema Upcycling zu entwickeln und medienwirksam umzusetzen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigstellung Projektkonzept</li> <li>• Umsetzung Projekt</li> <li>• Präsentation der Öffentlichkeit (Veranstaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Pressearbeit)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Projekt TRASHPERIMENTS ist ein niederschwelliges Upcycling Projekt der Mobilen Jugendarbeit Feldkirchen in Kooperation mit der KEM Feldkirchen und Himmelberg. Bisher wurde ein Konzept zur Umsetzung des Projekts erarbeitet. Als Thema wurde Schmuckherstellung aus Elektroschrott gewählt.</p> <p>Erste Versuche den Elektroschrott zu Schmuck und Schlüsselanhänger umzuformen haben bereits stattgefunden. Es wurde eine Grundausrüstung an Werkzeug und Materialeien angeschafft. Nach langem Suchen nach einer Expertin haben wir diese nun gefunden und planen Anfang November den ersten Workshop, um einen Jugendlichen, der die „Projektleitung“ übernehmen wird, einzuschulen.</p> <p>Die Jugendlichen Upcycling verschiedenste Gegenstände.</p> <p>Aufgrund der Instabilität der Gruppe wurde das Projekt im Herbst 2019 vorzeitig abgeschlossen.</p> <p>Mit den übriggebliebenen Mitteln wurden Mülltrenn- und Upcycling Workshops in den Schulen angeboten. Gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Villach wurden drei Vormittage in Schulen gestaltet. Die Müllberaterin Ramona Sterbenz vom AWV hielt einen Vortrag zum Thema Müll, Wertstoffe, Sammel- und Verwertungssysteme.</p> <p>Die MRMin übernahm den praktischen Teil und produzierte mit den Schülern Wachtücher; Einkaufstaschen aus alten T-Shirts und Zerlege-Workshops mit alten Elektrogeräten. Öffentlichkeitsarbeit und Pressearbeit hat stattgefunden.</p> <p>04.02.2020 NMS Feldkirchen 1b - stattgefunden  03.03.2020 VS Himmelberg 1+2 Klasse - stattgefunden  03.03.2020 NMS Feldkirchen 1 Klasse - stattgefunden  04.03.2020 VS Himmelberg 3+4 Klasse - stattgefunden  16.04.2020 VS Glanhofen 1+2 Klasse - <b>aufgrund von COVID-19 ABGESAGT</b>  17.04.2020 VS Glanhofen 3+4 Klasse - <b>aufgrund von COVID-19 ABGESAGT</b>  20.04.2020 VS Radweg 1+2 Klasse - <b>aufgrund von COVID-19 ABGESAGT</b>  21.04.2020 VS St. Ulrich 1+2 Klasse - <b>aufgrund von COVID-19 ABGESAGT</b></p> <p>Die Workshops sollen auf Wunsch der Schulen unbedingt in der Weiterführung II abgehalten werden.</p>

Maßnahme Nummer:	13
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>E-Mobilität und Carsharing</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das öffentliche Verkehrsmittelangebot soll mit einem E-Carsharing ergänzt werden. Zu Beginn sollen Gespräche mit potenziellen Kooperationspartnern geführt werden und erhoben werden, welche Umsetzungsmöglichkeiten es gibt. Um detaillierte Informationen für die interessierten Gemeinden und Stakeholder einzuholen wird die Möglichkeit geboten ein bestehendes Modell zu besichtigen.</p> <p>Entscheiden sich die Gemeinden für den Ankauf eines Fahrzeuges, wird der Prozess über die KEM unterstützt. Auch soll die Ladeinfrastruktur im KEM Gebiet erweitert werden. Gerade in der Gemeinde Himmelberg gibt es noch keine Möglichkeit Elektrofahrzeuge zu laden. Die Umsetzung einer E-Tankstelle soll hier angedacht werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wird von der KEM mit Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen unterstützt. Ziel der Maßnahme ist die Reduktion der Autoanzahl im täglichen Berufsverkehr und bei den Dienstreisen der öffentlichen Verwaltung. Über den Projektzeitraum soll ein Konzept für die E-Mobilität auf Mietbasis erarbeitet werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepterstellung E-Carsharing</li> <li>• Ausflug und Besichtigung eines Mietmodells</li> <li>• Erweiterung Ladeinfrastruktur</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>E-Carsharing</u></p> <p>Bisher wurde Öffentlichkeitsarbeit im Bereich E-Mobilität und E-Carsharing gemacht. Die Gemeinden wurden im Bereich E-Mobilität in der öffentlichen Verwaltung beraten. Es fanden Detailberatungen im Bereich Bauhof Fahrzeuge Umstieg auf Elektrofahrzeuge statt. Ein Konzept für die Umsetzung eines Carsharing wird gerade finalisiert. Erste Gespräche mit potenziellen Trägern wurden geführt. Die verschiedenen Mietmodelle, Preisbeispiele und Buchungsplattformen wurden analysiert um das geeignete für die Region zu finden.</p> <p><u>Exkursion, Donnerstag 13. Juni 2019</u></p> <p>Exkursion in die KEM Gemeinde Bad Eisenkappel zu einem Termin mit Ferdinand Bevc – Amtsleiter. Besichtigung E-Fahrzeug Nissan Bus Umbau für den Bauhof; e-Carsharing in Bad Eisenkappel - das gemeinsame Elektroauto für beteiligte Bürger; Musterhausanierung Kindergarten.</p> <p>Teilnehmerinnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Andreas Fugger, Stadtrat Feldkirchen / Umweltreferent</li> <li>- Waltraud Blaßnig, Bereichsleiterin für Land-, Abfallwirtschaft und Umweltschutz</li> <li>- Reinhard Krainer, Abteilungsleiter-Stv. und Bereichsleiter für Straßenwesen</li> <li>- Hartwig Hainzer, Dienststellenleiter Wirtschaftshof Feldkirchen</li> <li>- Sabine Kinz, Modellregionsmanagerin</li> </ul> <p>Nach dem Termin ergab sich, dass die Gemeinde kein E-Carsharing einrichten möchte. Wenn der Bedarf eines E-Carsharing in der Region gegeben ist, soll ein externer Träger dieses umsetzen. Hier wurden verschiedene Möglichkeiten geprüft. Die Gemeinden tendieren zur Anschaffung gemeindeeigener E-Fahrzeuge.</p> <p><u>E-Mobilitäts-Testwochen 13. – 25.06.2019</u></p> <p>Aus diesem Grund wurden E-Mobilitäts-Testwochen organisiert. Der Gemeinde stand für zwei Wochen ein Nissan Leaf und ein Nissan NV200 Transporte zur Verfügung. Der Transporter wurde speziell für den Wirtschaftshof genutzt. Der PKW stand beim Gemeindeamt zur Verleih zur Verfügung. Der Verleih lief über die MRMin.</p> <p><u>Ladeinfrastruktur</u></p> <p>Es wurde die bestehende Landeinfrastruktur neu erhoben und analysiert, sowie die Erweiterung der Ladeinfrastruktur geplant. Es wird eine weitere Ladesäule mit zwei Ladepunkten in der Gemeinde Himmelberg installiert. Die Verträge mit der Gemeinde Himmelberg sind abgeschlossen. In der Stadtgemeinde Feldkirchen wurden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt und Angebote eingeholt. Geplant ist die Installation einer Ladeinfrastruktur beim Tiebelpark in Feldkirchen. Es kam zur Beratung eines Unternehmers in der Gemeinde Himmelberg zum Thema Installation von Ladeninfrastruktur. Dieses Projekt soll in der Weiterführung III weiter betreut werden.</p>

Maßnahme Nummer:	14
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Schulung und Weiterbildung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Der/die MRMin, die GemeindemitarbeiterInnen und Stakeholder sollen sich laufend weiterbilden. Aufgabe des/der MRMin ist es, Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten auszuwählen und die Informationen über diese an die möglichen TeilnehmerInnen weiterzuleiten. Auch der/die MRMin soll sich laufend weiterbilden. Geplant ist zum Beispiel die Teilnahme an den Schulungen des „Klimabündnis Österreich“ Ziel ist es den MRMin, GemeindemitarbeiterInnen und Stakeholder die Möglichkeit zu bieten, laufen Schulungen und Weiterbildungen zu besuchen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterbildung und Schulung MRMin</li> <li>• Weiterbildung und Schulung GemeindemitarbeiternInnen</li> <li>• Weiterbildung und Schulung Stakeholder</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Informationen zu Schulungen und Weiterbildungen wurden an die MitarbeiterInnen der Gemeinden und an Interessierte Stakeholder weitergeleitet.</p> <p>MRMin Teilnahme an Schulungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 08.02.2018 „Wie gelingt die Umsetzung v. Klima-, Energie- und Mobilitätsplänen?“</li> <li>- 30.05.2018 „Erfolgsindikatoren Effizient im regionalen Energie- und Mobilitätskonzept nutzen!“</li> <li>- 01.08.2018 „Mobilität kooperativ Planen und Umsetzen“</li> <li>- 19.09.2018 „E-Carsharing“</li> <li>- 11.10.2018 „E-Mob + Ladeinfrastruktur“</li> <li>- 17.10.2018 „AlltagsradIn“</li> </ul> <p>MRMin Teilnahme am Lehrgang „Kommunaler Klimaschutzbeauftragter“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modul 1: Klimawandel, Klimaschutz &amp; Klimapolitik Fr, 15. November 2019, 09.00 – 17.30 (Klagenfurt) Sa, 16. November 2019, 09.00 – 17.00 (Klagenfurt) Zusatz zu Modul 1: Regionale Klimaschutz- und Anpassungs-Initiativen sowie e5 Prämierung Mo, 18. November 2019, 14.30 – 17.00 Klimaschutzinitiativen (Klagenfurt) 18.00 – ca. 21 Uhr (Velden)</li> <li>- Modul 2: Ethische und soziale Aspekte des Klimawandels Fr, 10. Jänner 2020, 14.00 – 18.00 Uhr (Villach) Sa, 11. Jänner 2020, 9.00 – 16.30 Uhr (Villach)</li> <li>- Modul 3: Forschung und Best Practice Fr, 21. Februar 2020, 11.20 – 18.00 Uhr (Graz) Sa, 22. Februar 2020, 9.00 – 18.30 Uhr (Graz)</li> <li>- Modul 4: Von der Idee zur Umsetzung <b>Aufgrund von COVID-19 verschoben.</b> Fr, 06. November 2020, 14.00 – 18.30 Uhr (Wolfsberg) Sa, 07. November 2020, 09.00 – 18.00 Uhr (Wolfsberg)</li> </ul> <p>Ein Gemeindemitarbeiter der Stadtgemeinde Feldkirchen hat die Energieberater Ausbildung beim Land Kärnten besucht und absolviert</p>

Maßnahme Nummer:	15
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Regionale Kompostierung</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Es soll die Machbarkeit und ein Konzept für die Kreislaufwirtschaft biogener Reststoffe mit dezentralen Kompostieranlagen erstellt werden. Weiteres soll durch Informationsveranstaltungen das Thema Humusaufbau für Landwirte und/oder richtige Kompostierung im Hausgarten aufgearbeitet werden.</p> <p>In der Gemeinde Himmelberg gibt es keine Biotonnen. Daher ist der Biomüllanteil im Restmüll sehr hoch. Gerade diese sehr wasserhaltigen Küchenabfälle und frischer Grünschnitt stellen für die Behandlung ein Problem dar. Durch eine regionale Kompostierung und Kreislaufwirtschaft kann CO2 eingespart werden.</p> <p>Dies ist auch der Effekt im Bereich des privaten Hausgartens. Unterstützt werden kann das auch durch nachhaltigen und ökologischen Gärtner.</p> <p>Ziel ist es ein Konzept für die Kreislaufwirtschaft biogener Reststoffe mit dezentralen Kompostieranlagen zu erstellen. Zusätzlich soll durch Information der Hausgartenbesitzer der Anteil der Kompostierung gesteigert und somit die Verwendung von Düngemitteln gesenkt werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhebung Ist-Stand</li> <li>• Präsentation Konzept</li> <li>• Durchführung Informationsveranstaltung</li> <li>• Begleitung Umsetzung der Maßnahme aus Konzept</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Projekt wurde nach Angebotsvergleichen an die Ingenieurbüros ARCHi NOHA und Florian Ammlinger vergeben.</p> <p>Die Leistung umfasste die Evaluierung des bestehenden Sammelsystems für biogene Abfälle aus Haushalten (Biotonne) sowie der Grünschnittsammlung und Verwertung (tatsächliches Aufkommen und Potenzialabschätzung, Qualität/Logistik, Kostenstruktur, Gebührengestaltung)</p> <p>Die Ergebnisse wurden in den Gremien präsentiert und es wurden Landwirte für die Kompostierung gesucht. Es wurde bei der Auswahl des Landwirtschaftsbetriebes und des Standorts für Errichtung und Betrieb der Kompostanlage unterstützt. Es wurde ein Grobkonzept einer offenen Mietenkompostanlage erstellt.</p> <p>Aus dem Projekt hat sich ein interessierter Landwirt ergeben, der gerne kompostieren möchte. Er wird nun bei der Errichtung und Umsetzung der passenden Lösung unterstützt.</p>

Ersatzmaßnahme:	I
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Klimawandel und Wald</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Projekt beginnt mit der Recherche von relevanten Betrieben, EigentümerInnen und BewirtschafterInnen um diese direkt für die Teilnahme an den Veranstaltungen anzusprechen zu können und eine Stakeholder Liste zu erstellen.</p> <p>Durch die Bewerbung in den regionalen und überregionalen Medien, sowie in Fachmagazinen wird versucht auch überregionale TeilnehmerInnen für die Veranstaltungen zu gewinnen.</p> <p>Bei der ersten Weiterbildungsveranstaltung soll es zu einem Kennenlernen und Vernetzen kommen. Als fachlichen Input soll über Baumarten im Klimawandel, Waldbewirtschaftung für Kleinwaldbesitze und Förderungen gesprochen werden. Auch Platz für die Diskussion der Wald-Wild-Problematik und waldbauliche Handlungsempfehlungen für ausgewählte Beispielsbestände, wird geboten.</p> <p>Bei einer Exklusion zu einem/r ausgewählten Beispielsbetrieb/Beispielsfläche (z.B. Gut Poitschach, Naturgut Lassen, Lodron'sche Forstverwaltung, Gut Dietrichstein, versch. Kleinwaldbesitzer) werden waldbaulichen Problemstellungen in Fichtenbeständen vor Ort besprochen und waldbauliche Handlungsempfehlungen gegeben. Durch die Netzwerkbildung und die Durchführung der Veranstaltung und Exkursion soll es zur Ideenfindung, Vorbereitung und Partnersuche für mögliche Folgeprojekte kommen. Vernetzung der WaldeigentümerInnen und BewirtschafterInnen</p> <p>Weiterbildung in den Bereichen: Waldbautechniken, Baumartenwahl – Klimafitte Baumarten, Wildschutz, Fördermöglichkeiten</p> <p>Diskussion der Wald-Wild-Problematik und waldbauliche Handlungsempfehlungen für ausgewählte Beispielsbestände anhand einer Exkursion</p> <p>Ideenfindung + Vorbereitung + "Partnersuche" + Netzwerkbildung für mögliche Folgeprojekte</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung Stakeholder und Interessentenliste</li> <li>• Mind. 1 Presseartikel in Fachmagazin</li> <li>• Mind. 1 Presseartikel in Regionalen Medien</li> <li>• 1 Weiterbildungsveranstaltung</li> <li>• 1 Workshop auf Beispielflächen</li> <li>• 1 Exkursion</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Als erster Schritt wurde eine Stakeholder Recherche durchgeführt, um alle relevanten Personen und Institutionen in der Region zu erfassen und einzubinden. Anschließend wurden mit vielen der recherchierten Personen Gespräche geführt, welche Maßnahmen für die Region am geeignetsten erscheinen würden.</p> <p><b>Experteninterviews</b></p> <p>Im Rahmen der Stakeholder Recherche wurden zahlreiche Experteninterviews geführt. Ziel war es regionsspezifische Problemstellungen herauszufiltern, und zukünftige Umsetzungsmaßnahmen zu definieren.</p> <p>Fachliche Gesprächspartner waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dr. Remo Probst, Projektleiter bei Birdlife Österreich</li> <li>• Dr. Eckart Senitza, Obmann von Pro Silva Österreich und Pro Silva Europa</li> <li>• Vertretern der Bezirksforstinspektion Bezirksforstaufsicht</li> <li>• Vielen lokalen Bauern/Waldbewirtschaftern/Förstern/Praktikern</li> <li>• Dr. Markus Kottek, Land Kärnten Klimaschutzbeauftragter</li> </ul> <p>Zusätzlich gab es Gespräche mit AmtsleiterInnen, BürgermeisterInnen, ReferentInnen aus Umwelt- und Forstbereichen.</p> <p>Ergebnisse aus Stakeholder Recherche und Experteninterviews:</p> <p>Nach den ausführlichen Interviews hat sich gezeigt, dass es für die Region das Beste wäre ein KLAR!-Projekt mit einem Schwerpunkt zum Thema Wald einzureichen, da diese Themenstellung hier viel besser aufgehoben ist und abgedeckt werden kann.</p> <p>Die eigentlich angedachten Workshops wurden nun in weiterer Folge von der KLAR! Tiebental und Wimitzerberge in der Phase 1 abgehalten.</p>

	In der KEM wurden im Zuge der Maßnahme ein Workshop Programm für Kinder entwickelt. Workshop Vorbereitung: Fotoauswahl, Erstellung von Weltkarten mit Waldflächen und Problemstellungen sowie weiterem Infomaterial in den jeweiligen Wäldern. Druck und Layout. Es wurden zwei Workshops abgehalten inkl. Fotodokumentation und Aufbereitung Fotos + Videos für Website, Print und Social Media.
--	---

Ersatzmaßnahme:	II
Titel der Maßnahme:	<b>KEM KlimaThek</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Bei der KlimaThek handelt es sich um ein Bücherregal gefertigt aus regionalem Holz von einem regionalen Tischler. Das Regal soll in Kooperation mit dem regionalen Projekt „NockHolz“ gefertigt werden. Bestückt wird das Regal mit Büchern, Medien und Unterrichtsmaterialien zum Thema Erneuerbare Energien, Mobilität und Umweltschutz. Die Medien werden über den regionalen Buchhändler gekauft. Dieses zweite Bücherregal tourt über den Sommer durch die Gemeinden, Vereinsgebäude, Gasthäuser und wird ab Herbst in den Schulen der KEM/KLAR! aufgestellt.</p> <p>Ziel der Maßnahme ist es die Qualität der Literatur, Unterrichtsmaterialien und Medien zum Thema erneuerbare Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Schulen und Kindergärtender KEM Region zu steigern. Sowie die bestehende KlimaThek der KLAR! Tiebental und Wimitzerberge um die Themenfelder Erneuerbare Energie und Mobilität zu erweitern.</p> <p><b>KEM KlimaThek:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Regal</li> <li>• Bücher: Erneuerbare Energie, Mobilität, Umweltschutz, Ökonomie/Wirtschaft (Kinder und Erwachsene)</li> <li>• Schulmaterialien zu den Themen: Materialien der anderen KEM's; Spiele; Versuchskoffer; Filme (DVDs); Unterrichtsmaterial allgemein.</li> <li>• Branding der Regale</li> <li>• Flyer Plakate</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Regal wurde angeschafft und gebrandet</li> <li>• Bücher und Medien wurden gekauft und gebrandet</li> <li>• Plan für die Aufstellung in Schulen und Gemeinden wurde erstellt</li> <li>• Bücherregal wurde erfolgreich aufgestellt und Entlehnung hat begonnen</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das benötigte Regal wurde bei einem regionalen Tischler angeschafft. Es handelt sich um ein Holzregal, welches aus einzelnen Modulen besteht. Diese können je nach Bedarf zusammengesteckt werden. Der Aufsatz des Regals kann als Sitzfläche oder Spielunterlage dienen. Es wurden in Summe über 100 Bücher angeschafft. Zusammen mit der KLAR!-KlimaThek gibt es jetzt über 150 Bücher nicht älter als 5 Jahre in den beiden KlimaTheken. Es wurden Schulmaterialien, DVD's und Spiele angekauft. Der gewünschte Versuchskoffer der KEM Karnische Energie wird erst im kommenden Jahr umgesetzt und wird dann auch angekauft. Das Branding wurde entwickelt und ein Plan für die Aufstellung in den Schulen erstellt. Nach den Gesprächen mit den Schulen hat sich ergeben, dass die Bibliothek zurzeit nicht mit einem Workshop eröffnet wird, sondern auf Grund COVID-19 aufgestellt wird. Das Regal steht ab Mitte Oktober in der RNMS in Feldkirchen. Der Info Flyer wurde noch nicht erstellt, da es sich Zeitlich noch nicht ausging. Wird aber im Herbst noch erstellt und die beiden KlimaTheken werden über die Umsetzungsphase der KLAR! und der Weiterführungsphase III der KEM in den Regionen aufgestellt.</p>

### **Zusätzliche entstandene Maßnahmen:**

#### LED Innenbeleuchtung Gemeindeamt Himmelberg

Die Gemeinde Himmelberg hat beim Gemeindeamt die komplette Innenbeleuchtung auf LED umgestellt. Investitionsvolumen € 28.000,-

#### LED PV Straßenbeleuchtung Feldkirchen

In Feldkirchen wurde ein Straßenzug mit PV LED Straßenlaternen ausgestattet.

#### LED Marktplatzbeleuchtung Himmelberg

Die 4 Stück HQL Strahler werden durch LED Strahler ersetzt sowie zwei zusätzliche Masten mit jeweils 2 Stück LED Strahler installiert. Mit den Arbeiten wird die Firma Jerabek beauftragt. Die Kosten belaufen sich laut Angebot auf € 10.775,00

#### Anschaffung Akkugeräte für den Wirtschaftshof Feldkirchen

Die Gemeinde Feldkirchen hat bei der Förderaktion der Kärntner Landesregierung teilgenommen und Akkugeräte für den Wirtschaftshof angekauft.

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitle:** GartenKinder

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Feldkirchen und Himmelberg

**Bundesland:** Kärnten

**Projektkurzbeschreibung:** Im Zuge der Maßnahme "Plattform Nachhaltigkeit" wurde beschlossen ein Programm zum Thema Klimaschutz und Garten zu entwickeln und anzubieten.

**Projektkategorie:** Öffentlichkeitsarbeit & Bewußtseinsbildung

**Ansprechperson**

**Name:** Sabine Kinz, Bakk.

**E-Mail:** kem@fenergiereich.at

**Tel.:** 04276/2511 330

**Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:** kem.fenergiereich.at (ab Mitte Oktober 2020 online)

**Persönliches Statement des Modellregions-Manager**

Als Erwachsene ist es unsere Aufgabe unsere Kinder zu einem verantwortungsbewussten Verhalten der Umwelt, der Natur und den Mitmenschen gegenüber zu erziehen. Dies passiert unter anderem durch Vorbildwirkung und beim „Lernen im Tun“. Wir möchten den Kindern (und Eltern) vermitteln, dass Klimaschutz kinderleicht ist und auch Spaß macht.

**Inhaltliche Information zum Projekt:**

Projekthalt und Ziel:

Der Klimawandel ist zu einer großen Herausforderung für uns Menschen geworden. Weltweit ist die Klimaveränderung merkbar, von lokalen Ereignissen wie Extremwetterlagen bis zum steigenden Meeresspiegel. Durch eine bewusste Auseinandersetzung mit unserer Umwelt lernen schon die Kleinen, diese wertzuschätzen und achtsam mit ihr umzugehen. Denn Umwelt- und Klimaschutz fängt bei den Kindern an. Bereits in den ersten Lebensjahren wird das spätere Verhalten geprägt, somit können Kinder nicht früh genug für das Thema sensibilisiert werden.

GartenKinder ist eine Entdeckungsreise für "Jung und Alt" durch die Gartenwelt, die neugierig auf die Natur macht und in der spielerisch gärtnern gelernt wird. Gemeinsam gestalten und erleben wir:

- einen kindgerechten Garten, in dem sich Kinder in der Gestaltung wiederfinden und Spuren hinterlassen dürfen, in dem es klare Verantwortlichkeiten gibt und die Kreisläufe der Natur erkannt werden
- einen Garten für alle, ein Lebensraum für Pflanze, Tier und Mensch
- einen Spielraum Garten, zum Basteln, Spielen, Forschen
- einen Garten, den wir mit allen Sinnen erfassen können (riechen, schauen, schmecken/schmatzen, hören, fühlen)

Ziel ist es 6 Workshops zum Thema über das Gartenjahr verteilt anzubieten.

Zielgruppe sind Kinder im Alter von 3-10 Jahren (Kindergarten und Volksschulkinder) und Eltern bzw. engen Bezugspersonen wie Großeltern, Onkel, Tanten, Freunde der Familie etc.

TeilnehmerInnenzahl: 5 bis 15 Kinder

Ablauf des Projekts:

Projektbeginn war Anfang 2019. Es wurde in Gesprächen mit den beteiligten Damen ein Grobkonzept entwickelt und das Budget besprochen. Mit der Umsetzung der Maßnahme wurden Frau Elke Müllegger und Frau Alma Nickles-Rief beauftragt. Von den Beiden wurde ein Detailkonzept mit allen Inhalten erarbeitet. Von der MRMin wurde ein Folder und Plakat erstellt.



Die Umsetzung starteten mit April 2019. Über den Sommer 2019 fand jeweils immer am letzten Samstag im Monat von, 14:30 bis 17:30 die 6 Workshops statt. Um ca. 16 Uhr gab es eine gemeinsame gesunde Jause. Projektende war im Oktober 2019.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Finanziert durch KEM Mittel

Kosten inkl. PK MRM: € 4.100,-

Nachweisbare CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen:

Keine Angaben

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Kärntner WOCHEN Regionalitätspreis 2020 - Einreichung erfolgt

Projekt wurde in den Medien sehr oft erwähnt:

[https://www.meinbezirk.at/feldkirchen/c-lokales/die-kids-treffen-sich-im-pizza-garten\\_a3346041](https://www.meinbezirk.at/feldkirchen/c-lokales/die-kids-treffen-sich-im-pizza-garten_a3346041)

<http://www.region-kaerntenmitte.at/regionalmanagement/die-gartenkinder-feierten-ernte/>

<http://www.bezirksjournal.info/gartenkinder/>

<http://www.bezirksjournal.info/wirtschaft-und-bildung/bildung-schule/page/3/>

[https://www.kleinezeitung.at/kaernten/feldkirchen/aktuelles\\_feldkirchen/5661911/Gartenworkshop\\_Gartenkinder-graben-in-Feldkirchen-und-Himmelberg-um](https://www.kleinezeitung.at/kaernten/feldkirchen/aktuelles_feldkirchen/5661911/Gartenworkshop_Gartenkinder-graben-in-Feldkirchen-und-Himmelberg-um)

[http://mupu.kleinezeitung.at/kaernten/feldkirchen/aktuelles\\_feldkirchen/5679787/Feldkirchen\\_Am-Samstag-erkunden-Kinder-wieder-die-Natur](http://mupu.kleinezeitung.at/kaernten/feldkirchen/aktuelles_feldkirchen/5679787/Feldkirchen_Am-Samstag-erkunden-Kinder-wieder-die-Natur)

[https://www.kleinezeitung.at/kaernten/feldkirchen/aktuelles\\_feldkirchen/5696226/Letzter-Workshop\\_Feldkirchner-Gartenkinder-ernten-aus-ihrem](https://www.kleinezeitung.at/kaernten/feldkirchen/aktuelles_feldkirchen/5696226/Letzter-Workshop_Feldkirchner-Gartenkinder-ernten-aus-ihrem)

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Es gab zum Projekt durchwegs positive Rückmeldung, aus diesem Grund wurde das Projekt evaluiert, angepasst und in unserer KLAR! weitergeführt. Es soll ein Folder mit Workshop Angeboten für Schulen und Kindergärten entwickelt werden.

Motivationsfaktoren:

<http://www.kindsnatur.at/>

Projektrelevante Webadresse:

[www.fenergiereich.at](http://www.fenergiereich.at) (ab Mitte Oktober 2020 aktuell)